

Ausgabe 50 März 2021 - ∞

hifi-stars.de

HIFI-STARS

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

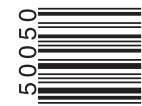
Ausgabe 50
März 2021 - ∞



Technik - Musik - Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50

50050 >



4 197947 011001

Restek EXPLIZIT | Richard Barbieri | Agriturismo L'Unicorno

Vollverstärker Cyrus i9-XR und CD-Spieler Cyrus CDi-XR

Edle Briketts



Wenn etwas für die Geräte des britischen HiFi-Herstellers Cyrus typisch ist, dann deren kompakte Bauweise — das war auch schon in den 1980er-Jahren beim inzwischen legendären Verstärker Cyrus One so und gilt auch für die anderen Geräte, die am Firmensitz in der englischen Kleinstadt Huntingdon gefertigt werden. Ihrer geringen Abmessungen wegen erhielten die Cyrus-Geräte in HiFi-Kreisen den liebevollen Spitznamen „Briketts“ — was indes durchaus anerkennend gemeint ist, denn in puncto Musikalität haben die kleinformatischen Verstärker, Vor-/Endstufen, CD-Spieler, Phono-press und Streamer — in ihrer jeweiligen Preisklasse mehr als einmal ihre große Klasse bewiesen.

So war der lange erwartete Nachfolger des besagten Cyrus One und Einstiegsverstärker des Hauses vor einigen Jahren bei mir zum Test — mit überzeugendem Ergebnis (HIFI-STARS Ausgabe 34). Jetzt stellte mir der deutsche Vertrieb Bellevue Audio zwei Geräte aus der brandneuen XR-Serie zur Verfügung — den Vollverstärker i9 und den CD-Spieler CDi. Die XR-Serie („XR“ steht für „Xtreme Resolution“) soll bei Cyrus die erfolgreiche „One“- und „Classic/Signature“-Reihe nach oben erweitern. Die XR-Serie besteht — neben Vollverstärker i9 und CD-Player CDi — aus dem Vollverstärker i7, der Vorstufe Pre, dem CD-Laufwerk CDt sowie dem externen Netzteil PSU-XR.

Sehr gute Basis und jede Menge Detailverbesserungen

Mit seiner neuen Serie dringt der britische Hersteller bereits in jene Sphären vor, in denen die allgegenwärtigen, gut gespitzen Sparstifte noch kaum oder gar nicht zum Einsatz kommen. „Bei der XR-Serie konnten die Cyrus-Ingenieure die Bauteile auf der Grundlage von Effizienz und optimaler Leistung ohne Rücksicht auf die Kosten frei wählen“, so der Hersteller. Konkret ging es jedoch nicht darum, sozusagen das Rad neu zu erfinden, denn die Basis aus den vorhandenen, guten bis sehr guten Produkten, war ja bereits da. Das Cyrus-Entwicklungsteam arbeitete also vor allem an Detailverbesserungen — allerdings in beachtlichem Umfang: an der Rauschunterdrückung durch das Stromversorgungsdesign, an der Optimierung des DAC, der Auswahl der Bauteile, der Schaltungstopologie, daneben aber auch an grundlegenden Entwicklungsansätzen.

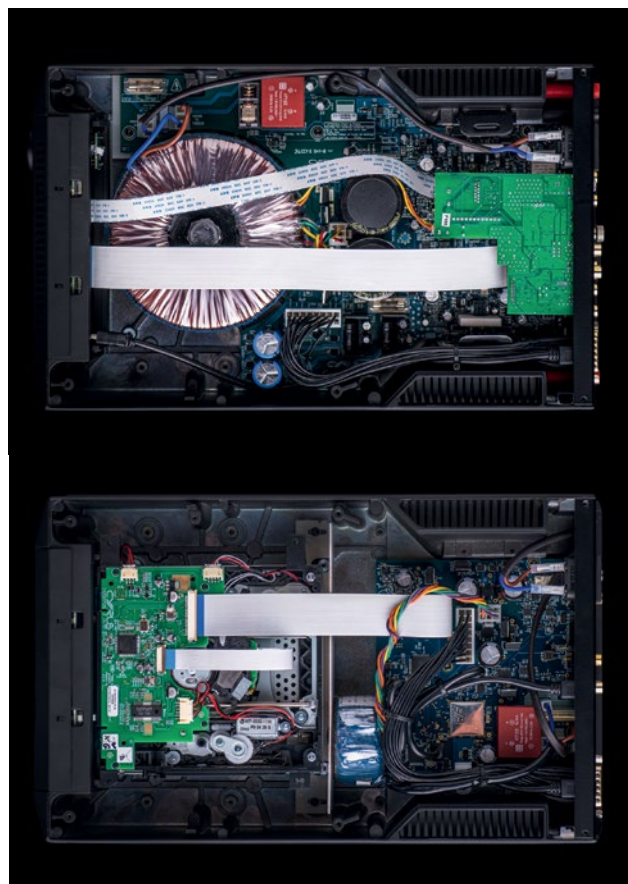
Auf den ersten Blick sehen die Neuen nach typisch Cyrus aus: 22 cm breit, 8 cm hoch und 36 cm (CDi) bzw. 38 cm (i9) tief — also kompakt wie gehabt — und auch die charakteristische, abgeschrägte Bedienungstasten-Leiste an der Vorderseite fehlt nicht. Nur der Farbton ist anders — es ist die der XR-Serie vorbehaltene, matt-elegante „Phantom Black“-Lackierung. Laut Hersteller harmonisieren die neuen Geräte jedoch optisch mit jenen der anderen Cyrus-Baureihen. Eine gute Nachricht für Cyrus-Besitzer, die ihre Anlage aufrüsten möchten.

Vollverstärker i9: DAC an Bord

Der kompakten Abmessungen wegen ist die Rückseite des Vollverstärkers i9 mit Anschlußterminals voll bepackt, mehr geht da wirklich nicht — und tatsächlich lassen die Anschlußmöglichkeiten kaum Wünsche offen. Allein vier Analogeingänge, einer für MM-Tonabnehmer (dem steigenden Interesse an Vinyl geschuldet), dazu fünf Digitaleingänge (2x koaxial, 2x optisch, 1x USB) — ja, der Vollverstärker i9 hat einen DAC an Bord! Es gibt einen Vorverstärker- und Festpegelausgang und zwei Lautsprecherpaare können über BFA-Buchsen (Sie wissen schon, die britischen LS-Sicherheitsanschlüsse) andocken. Adapterstecker sind dabei, Hohlbananas passen jedoch auch ohne. Der Kopfhörer findet an der Rückseite eine 3,5 cm-Klinke, es gibt einen Software-Update-Anschluß so-

wie einen für das bei Cyrus schon traditionelle optionale Netzteil, das nochmals eine Qualitätssteigerung bringen soll. Dieses neu entwickelte PSU-XR stand zum Test nicht zur Verfügung, es ist ab Frühjahr 2021 lieferbar. Ach ja, die Netzanschlußbuchse — wer das Beipack-Netzkabel gegen ein hochwertiges Kabel tauschen will, dem macht die geringe Geräte-Bauhöhe zunächst einen Strich durch die Rechnung. Alternativ kann man den i9 jedoch auf Gerätepucks stellen und gewinnt so ausreichend Höhe.

An der Vorderseite des i9 findet sich links oben vom mittig platzierten Display der Ein-/Ausrichter; das Gerät kehrt übrigens bei längerem Nichtbedienen automatisch wieder in den Stand-By-Betrieb zurück (sehr praktisch!). Der Drehknopf rechts steuert die Lautstärke und dient auch der Menüauswahl. Mit den auf sanfte Berührung reagierenden Drucktasten an der Leiste lassen sich der gewünschte Eingang und weitere Funktionen auswählen — so in Stellung „Filter“ eine von nicht weniger als sieben verschiedenen Digitalfilter-Einstellungen des integrierten DAC. Beeindruckend!



i9-XR und CDi-XR: sieben Digitalfilter-Einstellungen

Diese sieben unterschiedlichen Digitalfilter-Charakteristika (auch über die beiliegende Fernbedienung steuerbar) bietet auch der neue CD-Player CDi. Das Gerät verfügt über den gleichen DAC mit ESS Sabre 32-Bit-Wandlerchips wie der Vollverstärker i9 — in der gesamten XR-Serie arbeitet QXR-Wandlertechnik der zweiten Generation. Der CDi verfügt über ein Slot-In-Laufwerk, wie wir es von CD-Geräten im Auto kennen. Sein Display — und das gilt auch für den Vollverstärker i9 — läßt sich wesentlich besser ablesen als bei älteren Cyrus-Geräten. Weitere Verbesserungen stecken im Geräteinneren, wie das neue Netzteil und speziell entwickelte Transformatoren. Der CDi (und auch das CD-Laufwerk CDt-XR) arbeiten mit je zwei getrennten Mikroprozessoren, einer ist für die Benutzerschnittstelle, der zweite ausschließlich für die Laufwerkssteuerung zuständig, was die Störungssicherheit der Timing-Informationen erhöht. Dem CDi wurde ein leistungsfähigeres Laufwerk spendiert, eine Re-Clocking-Schaltung soll Jitter weiter reduzieren. Im DAC und darüberhinaus im gesamten Signalweg werden neue Flußrichtungs- und Rücklaufprinzipien angewendet. Und die vorhin erwähnte QXR-Wandlertechnik der zweiten Generation ist speziell für CD auf 16 Bit/44,1 kHz optimiert. Okay — genug?

Bei Cyrus hat man offenbar keinen Aufwand gescheut, um die neue XR-Serie noch weiter in Richtung Spitze zu bringen — bei gleichbleibenden Geräteabmessungen, versteht sich. Derart kompakte Gehäuse, wie

bei Cyrus üblich, sind zwar wohnraumfreundlich und sehen schick aus, werden jedoch technisch zur Herausforderung. Denken Sie nur an analoge und digitale Bauteile auf engstem Raum! Genug der Technik — ich will jetzt hören!

Beide Geräte sind eingespielt, es kann losgehen. Am i9 docken die rhodinierten Hohlbananas des inakustik LS2404 AIR an, die Monitore EA-listen Triaxia Whiteline am anderen Kabelende — mit Triaxial-Chassis aus isodynamischem Bändchen-Hochtöner, Ringkalotten-Mitteltöner und Bass-Membran. Dieser 4 Ohm-Lautsprecher mit 86 dB (1 Watt/1 Meter) Wirkungsgrad fühlt sich an den fast 200 Watt/Kanal meines Symphonic Line-Vollverstärkers sehr wohl. Wird ihn der Cyrus i9 mit seinen 91 Watt/Kanal im Griff haben?

Bereits die allererste CD beseitigt alle Zweifel

Bereits die erste Silberscheibe, die ich in den CDi einlege, beseitigt alle Zweifel: Der Concentus Musicus Wien unter Nikolaus Harnoncourt mit der Ouvertüre No. 3 in D-dur von Johann Sebastian Bach (BWV 1.068). Der Einleitungssatz dieser Festmusik läßt schmetternde Fanfaren und gewaltige Paukengewitter über mich hereinbrechen, vermittelt Größe und Pracht. Darauf das einzigartige, zauberhafte „Air“ — ein Adagio Vivaldi'scher Stilrichtung. Keine Sekunde habe ich den Eindruck, daß der Cyrus i9 damit überfordert wäre, nichts klingt irgendwie komprimiert, selbst wenn ich deutlich über Zimmerlautstärke abhöre (Bach — Brandenburg Con-





certos Nos. 3, 5 & 6/Concentus Musicus Wien/Harmoncourt/Teldec 4509-97985-2). Musikalität und Klangfarben faszinieren mich.

Als nächstes gönne ich dem Cyrus CDi einen CD-Sampler des audiophilen Labels „Reference Recordings“ (Reference Jazz, Etc., RR-S2CD). Für perfekte Aufnahmetechnik sorgte Keith O. Johnson, der sich mit seinen „Pure Analog Recordings“ auf Vinyl einen Namen gemacht hat. Eileen Farrell interpretiert den Evergreen „Stormy Weather“; ihre mittig abgemischte, markante Stimme gibt dem Konzertflügel auf der linken Seite der imaginären Bühne dennoch viel Raum — wunderbar, die Klavieranschläge ausklingen zu hören. Und die Klänge des Saxophons von Mitspieler Phil Thompson breiten sich aus dem Hintergrund des Aufnahmeraums über meinen Hörraum aus. Phantastisch! Im Cut „Tropic Affairs“ begeistert mich, wie E-Gitarre und Bläser (Trompete und Saxophon) miteinander auf Augenhöhe musizieren. So hatte ich das vorher selten gehört. Auffallend die Ruhe und Gelassenheit in der Wiedergabe, wie ich sie von wesentlich teureren CD-Spielern in Verbindung mit sehr guten Verstärkern kenne und schätze. Das XR-Duo bietet entfesselte Dynamik auf einem durch und durch soliden Fundament. Es serviert exakt umrissene Baßläufe ebenso wie fein zisierte Schlagzeugbesen. Über alles gesehen, ist es stets die hohe Musikalität, die auffällt — Verstärker und CD-Spieler sind einander darin ähnlich. Eigentlich das, was die Geräte von Cyrus schon bisher ausgezeichnet hat — nur jetzt zumindest eine Stufe höher als gewohnt. Das sind wirklich edle Briketts — und je länger ich den beiden zuhöre, desto besser gefallen sie mir...

Auf den Punkt gebracht

Die Geräte der neuen XR-Serie von Cyrus kommen mit einem hohen Anspruch auf den Markt. Die gewohnte kompakte Bauweise des britischen Herstellers beizubehalten und zugleich in das Spitzenfeld der Vollverstärker und CD-Player vorzurücken, war eine technische Herausforderung. Die zehnjährige Entwicklungsarbeit hat sich gelohnt — das Ergebnis spricht für sich!

Harald Obst

INFORMATION

Vollverstärker Cyrus i9-XR

Preis (UVP): 3.395 Euro

CD-Spieler Cyrus CDi-XR

Preis (UVP): 2.195 Euro

Vertrieb für Deutschland und Österreich:

BelleVue Audio GmbH

Kessebürener Weg 6

D-59423 Unna

Tel.: +49 (0) 2303 - 3050178

Fax: +49 (0) 2303 - 3050179

office@bellevueaudio.de

<https://www.bellevueaudio.de>